

VERANSTALTER:

Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr
www.muelheim-ruhr.de



Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.

www.kloster-saarn.com



im Rahmen der „Gespräche zur Regionalgeschichte an Rhein und Ruhr“

www.fernuni-hagen.de

Wir bitten um Anmeldung bis
Mittwoch, den 21.09.2022, beim
Mülheimer Stadtarchiv unter
0208/4554260 oder
stadtarchiv@muelheim-ruhr.de

VERANSTALTUNGSORT:

Begegnungsstätte Kloster Saarn
Klosterstraße 53
45481 Mülheim an der Ruhr

ANREISE

mit dem PKW:

Das ehemalige Kloster liegt in Mülheim an der Ruhr im Ortsteil Saarn an der Klosterstraße unmittelbar an der Bundesstraße 1 in der Nähe der Mendener Brücke. Die Begegnungsstätte verfügt selbst über keine Parkplätze. Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug in den Straßen der Umgebung ab – oder kommen Sie mit dem ÖPNV.

mit ÖPNV:

Ab MH-Hbf mit der Buslinie 134 bis Haltestelle Klostermarkt oder den Buslinien 133 und 752 bis Haltestelle Friedrich-Freyestraße.



KLOSTER IM WANDEL

DIE SAARNER
ZISTERZIENSERINNEN
IN MITTELALTER
UND FRÜHER NEUZEIT



FREITAG, 30.09.2022

9:30 BIS 17:00 UHR

ABLAUF

10:00 – 10:15:

Stefanie Horn; Dr. Stefan Pätzold

Begrüßung

10:15 – 10:45:

Dr. Stefan Pätzold (Mülheim an der Ruhr)

Die Anfänge des Zisterzienserinnenklosters Mariensaal in Saarn – wenige Quellen, viele Thesen, kaum Fakten

10:45 – 11:15:

Dr. Joachim Oepen (Köln)

Rheinische Zisterzienserinnenklöster im Überblick



11:15 – 11:30:

Diskussion

11:30 – 11:50:

Kaffeepause

11:50 – 12:20:

Prof. Dr. Gudrun Gleba (Oldenburg)

Die Sprache der Objekte - Ergrabenes: der ‚zweite‘ klösterliche Alltag in Funden und Befunden am Beispiel von Kloster Saarn und anderen Frauenklöstern

12:20 – 12:30:

Diskussion

12:30 – 13:30:

Mittagspause (mit Mittagsimbiss)

13:30 – 14:15:

Möglichkeit zum Besuch des Kloster-
museums/Kräutergartens

14:15 – 14:45:

Prof. Dr. Hiram Kümper (Mannheim)

Ressourcen für die Heilsarbeit: zur Öko-
nomie des Kloster Saarn

14:45 – 15:15:

Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs (Essen)

Die Klosterpolitik der Landesherrn von Jü-
lich-Berg im Spätmittelalter und der Frühen
Neuzeit



15:15 – 15:30:

Diskussion

15:30 – 15:50:

Kaffeepause

15:50 – 16:20:

Isabel Gronack-Walz, Dipl. Ing. (FH) (Köln)

Die Kloster-App

16:20 – 16:45:

Abschlussdiskussion; Verabschiedung

Kloster Mariensaal in Saarn hatte bis 1808 Bestand. Dann wurde das geistliche Institut, das zwar formal nach wie vor dem Zisterzienserorden angehörte, dessen Konventsangehörige aber faktisch bereits seit dem 17. Jahrhundert die Lebensweise adliger Stiftsdamen angenommen hatten, durch den französischen Domänen-administrator im Kanton Duisburg ver-siegelt. Im darauffolgenden Jahr hob man es auf. Die vormalige Klosterkirche übergab man 1814 der katholischen Pfarr-gemeinde in Saarn.

Die Anfänge des Zisterzienserinnen-klosters, das man im ersten Viertel des 13. Jahrhunderts gründete, liegen im Dunkeln. Seine beinahe 600 Jahre dauernde Geschichte war geprägt von geistlichen wie wirtschaftlichen Krisen. Die vieldiskutierte Gründung vor 1221, der klösterliche Alltag, wirtschaftliche Aspekte und die Klosterpolitik der Landesherrn werden von Fachleuten nach längerer Zeit erstmals wieder thematisiert. Darüber hinaus wird die aktuelle Kloster-App vor-gestellt.

